

PRESSEMITTEILUNG

Mobil im ländlichen Raum – anmelden, anfassen und mitmachen **„E-Forum“ und „E-Mobilitätsmarkt“ am 11. August in Hilchenbach-Grund**

Hilchenbach/Südwestfalen, 3. August 2015. Die Stadt Hilchenbach, die EnergieAgentur.NRW und die Südwestfalen Agentur laden für Dienstag, 11. August, 17 bis 20.30 Uhr zum „Hilchenbacher E-Mobilitätsmarkt“ in den Stadtteil Grund ein. In dessen Rahmen findet von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle das öffentliche „e-Forum“ statt, das unter dem Motto „Mobil im ländlichen Raum“ steht.

Seit Anfang Mai testet die Grunder Dorfgemeinschaft – ehrenamtlich organisiert – ein elektrisch betriebenes Dorf-Auto. Bereits nach wenigen Wochen zeichnete sich in Grund ab, dass das von Nissan und der RWE Deutschland AG für vier Monate zur Verfügung gestellte Fahrzeug nahezu täglich ausgebucht ist. Über die Erfahrungen gilt es öffentlich zu sprechen.

Der „Hilchenbacher e-Mobilitätsmarkt“ bietet dabei allen Bürgern und Interessierten aus der Region die Möglichkeit, die vielfältigen Formen der (Elektro-)Mobilität vor Ort zu erfahren, zu erleben und grundlegende Informationen zu erfragen. Hierbei wird nicht nur über die bisherigen Erfahrungen und das E-Auto in Grund, sondern auch über die ganze Bandbreite der Elektromobilität informiert.

Alle Besucher erwartet in der Ortsmitte des Siegerländer Golddorfes ein reichhaltiges Angebot zum Anfassen, Fragen und Testen. Neben verschiedenen regionalen Autohäusern und ihren Elektrofahrzeug-Modellen erwarten die Gäste verschiedene E-Bikes, Pedelecs sowie Segways samt Parcours und jede Menge Informationen zu umweltbewussten Mobilitätsformen. Mit dabei sind auch die Volksbank im Siegerland eG, RWE Deutschland AG, die „Klimawelten Hilchenbach“, der Bürgerbusverein sowie die Touristik-Information und für die Kleinen das Spielmobil der Stadt Hilchenbach. Würstchen und Getränke bietet die Dorfjugend Grund an ihrem Stand zugunsten ihrer ehrenamtlichen Arbeit an.

Ganz unter dem Motto „Mobil im ländlichen Raum“ steht schließlich auch das „e-Forum“, das von 17.30 bis 18.30 Uhr in der angrenzenden Turnhalle stattfindet. Hierfür können sich Interessierte bei der Klimaschutzmanagerin der Stadt Hilchenbach, Birgit Frerig-Liekhues, Telefon 02733/288-149, E-Mail b.frerig-liekhues@hilchenbach.de anmelden. In diesem wird Horst Becker, Parlamentarischer Staatssekretär im NRW-Umweltministerium, in seinem kurzen Vortrag das Thema aus politischer Sicht beleuchten. Jürgen Daub vom Projektbüro „remonet, regional eMobilty“ erläutert den „grundlegenden Mobilitätswandel“ aus Sicht der Wissenschaft bevor im Interview Jörg Heiner Stein für die sehr engagierte Grunder Dorfgemeinschaft und Projektmanager Lars Ole Daub von der Südwestfalen Agentur auf die gemeinsamen Aktivitäten und Erfahrungen im Rahmen des Projekts „Dorf ist Energie(klug)“ zurückblicken. Am Beispiel des „E-Dorf-Autos Gey“ wird Sylvia Fahle über ihre Erfahrungen aus dem Eifel-Dorf Gey berichten. Denn dort betreibt die Dorfgemeinschaft seit geraumer Zeit ein gemeinsames Dorf-Auto - und das völlig

selbstständig. Moderiert wird das E-Forum von Marcus Müller, Klimanetzwerker der EnergieAgentur.NRW.

„Wir wollen mit Hilfe des e-Mobilitätsmarktes und des e-Forums ehrlich über die gemachten Erfahrungen berichten und allen die Möglichkeit bieten Fragen zu stellen. Es gilt mit allen Partnern gemeinsam zu sensibilisieren und Hemmungen zu nehmen. Nachhaltige Mobilität muss man einfach selbst ausprobieren und eben auch über die Schwierigkeiten sprechen“, erläutert Projektmanager Lars Ole Daub, den Hintergrund der Veranstaltung. Denn das Thema ist vielschichtig: „Nachhaltige Mobilität ist die Kombination aus veränderten Mobilitätskonzepten, also verkehrsreduzierter Raum- und Stadtplanung, einem attraktiven Angebot von ÖPNV, einer angepassten Fahrrad-Infrastruktur und eben auch von Bike- oder Car-Sharing Angeboten. Dafür möchten wir Beispiele, Erfahrungen und Möglichkeiten aufzeigen,“ so Daub weiter.

Birgit Frerig-Liekhues sieht die Veranstaltung in Grund als einen weiteren wichtigen Baustein auf dem seit Jahren eingeschlagenen Weg Hilchenbachs als Europäische Energie- und Klimaschutzkommune: „In vielen Lebensbereichen können wir vor Ort Energie sparen und durch unser Verhalten den Klimaschutz aktiv vorantreiben. Gerade bei der Mobilität haben wir in Hilchenbach allerdings den größten Nachholbedarf. Dies ist auch den Nachteilen im ländlichen Raum geschuldet. Mit der Veranstaltung zur E-Mobilität wollen wir mit unseren zahlreichen Partnern allerdings zeigen, dass auch bei uns Möglichkeiten bestehen.“